

Oben im Norden, wo **kayo** jetzt lebt, ist es windig; nicht immer, aber meistens schon...und das ist nicht nur ein laues Lüftchen oder ein voranbringender Rückenwind, manchmal bläst er einem auch mächtig ins Gesicht.

Auf **LUV SONGS** finden sich 9 Liebeslieder, mal im Sonnenschein mit sanftem Schiebewind, dann wieder ganz schön zerzaust...und nicht nur über „die Liebe“ im klassischen Sinne, sondern auch über die tief empfundene Zuneigung zur Heimat oder zur Musik.

kayo ist in einem durchaus reifen Alter für die Veröffentlichung eines Solo-Debüts, aber jetzt wurde es eben mal Zeit.

Mit an Deck ist eine Crew aus alten Freunden und neuen Komplizen, ein echtes „best-of-both-worlds“. Deren Beiträge und Einflüsse machen jeden der 9 Songs unverwechselbar. Mit ihnen allen „zusammen“ (modern times?!) dieses Album produziert zu haben, ist die größte Freude.

Deutsch, Englisch, Instrumental, Blues, Country, Latin, Singer-Songwriter, Pop-Jazz - darf man das mischen? Ja, denn zwischen allen Grooves und Songzeilen schimmern die Einflüsse der Musik, die kayo in den letzten Jahrzehnten bewegt hat und die der Songwriting-Helden, die er bewundert.

kayo wurde als Kay Wrede im Dezember 1964 geboren.

Nachdem er 2021 die Single Blues an Bord, ein Duett mit der Hamburger Sängerin Lili Czuya veröffentlicht hat, erscheint am 07.10.22 sein Solo-Debüt LUV SONGS.

Im Jahr 2013 und 2019 kam je ein Song von ihm im internationalen Songwritingwettbewerb "Song of the Year" bis ins Halbfinale.

Im Laufe seiner Jahre teilte er in Opener-Bands und auf Festivals Bühnen mit Sasha, Luxuslärm, Tommy Emmanuel, Purple Schulz, Spider Murphy Gang, Heinz Rudolf Kunze, Vonda Shepard, Eros Ramazotti, Zucchero und mehr...

Zu seinen Songwriting-Helden zählen neben den Beatles James Taylor, Crowded House, Richard Page, Nik Kershaw, Joni Mitchell, Carole King, The Eagles, Michael Franks und viele mehr...

Doch zunächst wie alles begann:

Im Alter von 11 Jahren bekam er in Lippstadt eine Gitarre in die Hand und ließ sie eine ganze Weile nicht los, so daß er mit 13 damit immer öfter in der Öffentlichkeit gesehen und gehört wurde. Teils alleine oder mit einer ersten Band.

Kurz darauf entdeckte er den Reiz der tieferen Töne und wechselte zum Bass...wo er bis heute hauptsächlich blieb.

Nach einer in etlichen Probenräumen und auf diversen Bühnen verbrachten Jugend zog er nach Dortmund, eigentlich um etwas „Vernünftiges“ zu machen, aber die Musik ließ ihn nicht los.

Neben dem Bassspiel in neuen Bands im Ruhrgebiet und Ostwestfalen, arbeitete er weiterhin als Live- und Studiomusiker und Produzent für einen Musikverlag (fast 25 Jahre) und absolvierte zahlreiche Tourneen von Weissrussland bis nach Südamerika, sowie Auftritte auf den Stadtfestbühnen, Kneipen und Clubs dieser Republik.

Außerdem begann er privat und an mehreren Musikschulen zu unterrichten.

Ab 2005 verlagerte er seinen Lebensmittelpunkt nach Kiel, wo er bis heute lebt, unterrichtet und spielt, und wie jetzt auf luv songs zu hören ist, seit neuestem auch seine eigenen Songs selbst singt.